

## **FAQ für schwangere Frauen und ihre Familien**

### **Bin ich als Schwangere durch das Coronavirus gefährdeter als andere Frauen?**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es international keinen Hinweis, dass Schwangere durch das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) gefährdeter sind als die allgemeine Bevölkerung. Es wird erwartet, dass die große Mehrheit der schwangeren Frauen nur leichte oder mittelschwere Symptome, ähnlich einer Erkältung beziehungsweise Grippe aufweist. Schwerwiegendere Symptome wie Lungenentzündung scheinen bei älteren Menschen, Menschen mit geschwächtem Immunsystem oder Langzeiterkrankungen häufiger zu sein. Wenn eine bereits vor der Schwangerschaft bestehende Herz- oder Lungenerkrankung vorliegt, könnten eher Komplikationen bei Atemwegsinfektion wie bei der Coronavirusinfektion eintreten.

### **Welche Auswirkungen hat das Coronavirus auf mein Baby, wenn bei mir eine Infektion diagnostiziert wird?**

Da es sich um ein sehr neues Virus handelt, fangen wir gerade erst an, etwas darüber zu lernen. Es gibt keine Hinweise auf ein erhöhtes Risiko für Fehlgeburten. Es gibt auch keine Hinweise darauf, dass das Virus während der Schwangerschaft auf das Baby übertragen werden kann (dies wird als vertikale Übertragung bezeichnet). Es wird daher als unwahrscheinlich angesehen, dass das Virus beim Fetus zu Anomalien führt. Bisher wurde international nur über 20 Schwangerschaften berichtet, alle fanden in China statt. In keinem Fall war ein Neugeborenes infiziert. Es wurden keine Auffälligkeiten bei Mutter und Kind berichtet.

### **Was kann ich tun, um mein Risiko, am Coronavirus zu erkranken, zu verringern?**

Das Wichtigste ist, dass Sie Ihre Hände regelmäßig und effektiv waschen, sobald Sie von öffentlichen Orten nach Hause oder an den Arbeitsplatz kommen. Vermeiden Sie unbedingt den Kontakt mit allen Personen, auch der Familie, wenn die Symptome einer Erkältungskrankheit oder Fieber aufweisen.

Vermeiden Sie auch unnötige Arzt- oder Krankenhausbesuche. Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Frauenarzt oder dem Krankenhaus, ob vorgesehene Termine unbedingt eingehalten werden müssen.

### **Was gilt, wenn Sie engen Kontakt zu Personen hatten, die auf COVID-19 positiv getestet wurden?**

Eine Corona-Infektion äußert sich durch grippeähnliche Symptome, wie trockener Husten, Fieber, Schnupfen und Abgeschlagenheit. Auch über Atemprobleme, Halskratzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Übelkeit, Durchfall sowie Schüttelfrost wurde berichtet. Wenden Sie sich telefonisch an die Hotline 1450. Wenn sich herausstellt, dass Sie ein Verdachtsfall sind, wird eine medizinische Testung für Sie organisiert.

Aktuell sind noch keine Behandlungsmöglichkeiten oder Impfungen bekannt. Die Diagnose wird mit einem Abstrichbefund aus dem Mund- und Rachenbereich gestellt.

## **Was soll ich tun, wenn ich positiv auf das Coronavirus getestet wurde?**

Wenn Sie positiv auf das Coronavirus getestet wurden, sollten Sie sich telefonisch an Ihre/n Frauenärztin/-arzt wenden, um auf Ihre Diagnose aufmerksam zu machen. Wenn Sie keine oder leichte Symptome haben und keine Risikofaktoren für Komplikationen bei Ihnen oder weiteren Personen im Haushalt vorliegen (z. B. relevante chronische Grunderkrankungen), können Sie sich unter Betreuung durch einen behandelnden Arzt zu Hause zu erholen. Wenn Sie schwerere Symptome haben, werden Sie möglicherweise in einem Krankenhaus behandelt.

In Vorarlberg haben sich die Verantwortlichen geeinigt, dass Schwangere unter der 22. SSW im Krankenhaus Bludenz betreut werden.

Wenn Sie zwischen der 23.-36. Schwangerschaftswoche sind und positiv getestet bzw. erkrankt sind und ein Krankenhausaufenthalt nötig ist, werden Sie im LKH Feldkirch betreut.

Frauen nach der 36. Schwangerschaftswoche, welche positiv getestet wurden oder bereits erkrankt sind, werden im Krankenhaus Bludenz betreut. Das bedeutet, dass sie auch dort entbinden, sofern der Anfahrtsweg zeitlich noch möglich ist.

Diese Einrichtungen sind optimal für Schwangere mit einer Coronainfektion vorbereitet.

Falls sich ein Notfall ergibt, sei es durch plötzlich einsetzende starke Wehen oder eine starke Blutung ist der erste Weg natürlich in das nächstgelegene Krankenhaus. Es wäre ideal, wenn Sie das Krankenhaus davor kurz telefonisch informieren, damit wir die Vorkehrungen treffen können, um Sie bestmöglich zu betreuen.

Die Telefonnummer im Kreissaal des Krankenhaus Dornbirn: 05572 303 2471

## **Wann sollten Sie isoliert werden?**

Eine Isolation wird empfohlen, wenn:

- Sie mit jemandem in Kontakt gekommen sind, der an einer Coronavirusinfektion leidet;
- Sie ein bestimmtes Gebiet oder Land besucht haben, das als Risikogebiet ausgewiesen wurde;
- Sie Symptome haben, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hinweisen, und darauf warten, getestet zu werden oder auf Ihre Ergebnisse;
- Sie positiv auf das Coronavirus getestet wurden und es Ihnen empfohlen wurde, sich zu Hause zu erholen.